



## *Nachruf*

### **Prof. Dr. jur. Hartmut Dieterich**

19.08.1931 - 09.04.2020

Am 9. April 2020 verstarb Professor Dr. jur. Hartmut Dieterich im Alter von 88 Jahren.

Mit ihm verliert die Wissenschaft und die Praxis einen der profiliertesten Persönlichkeiten Deutschlands im Bereich des Bodenrechtes, der Bodenordnung und der Grundstückswertermittlung im Kontext der Stadt- und Raumplanung und des kommunalen Vermessungswesens.

Professor Dieterich war lange Zeit aktives Mitglied in der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesverband NRW).

Über Jahrzehnte hat er sich bis ins hohe Alter immer wieder durch unzählige Schriften und Vorträge zu Wort gemeldet; sein großes Wissen und sein Rat hatten immer Gewicht und haben die Debatten befruchtet. Professor Dieterich konnte wie kein Zweiter komplizierte theoretische Zusammenhänge mit konkreten, praktischen Lösungen verbinden und darüber hinaus auch vorzüglich verständlich machen. Der Raum- und Stadtplanung ihre notwendige Bodenhaftung zu geben, war eine Richtschnur seines Schaffens. Für die gegenwärtige bodenpolitische Debatte wird schnell klar, dass man an „Dieterich“ nicht vorbeikommt, wenn fundierte Lösungen gesucht werden müssen.

In diesem Geist hat Professor Dieterich Studierenden aus fast zwanzig Jahrgängen eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Ausbildung zukommen lassen.

Die vielfältigen Aspekte seiner Vita und seines außerordentlichen Lebenswerkes kann hier nur schlaglichtartig wiedergegeben werden:

Professor Dieterich wurde 1931 in Reichenbach (Schlesien) geboren. Er studierte Politik, Volkswirtschaft und Jura an der Pacific University in Forest Grove, Oregon (USA), in Tübingen und später in Kiel. An der Universität Kiel promovierte er zum Themenfeld des Völkerstrafrechts. Schon 1960 legte er sein juristisches Staatsexamen ab. Nach einigen Jahren in der Wirtschaft und als freiberuflicher Anwalt folgte 1966 die Tätigkeit als Leiter des Amtes für Bodenordnung der Stadt Stuttgart.

Von 1973 bis 1977 arbeitete Professor Dieterich als Referent für Bodenordnung und Bodenbewertung im damaligen Bundesbauministerium in Bonn, in einer bedeutenden bodenpolitischen Ära.

1977 folgte dann der Ruf als Professor auf den Lehrstuhl für Vermessungswesen und Bodenordnung (heute: Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen) der Fakultät Raumplanung der Technischen Universität Dortmund. Er hat in der universitären Zeit die Fakultät Raumplanung maßgebend geprägt und dazu beigetragen, sie als Wissenschaftsdisziplin zu etablieren und weiter zu entwickeln.



Deutsche  
Akademie für  
Städtebau und  
Landesplanung e. V.

1993 gründete Professor Dieterich – zusammen mit einigen wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen seines Lehrstuhles – das Institut für Bodenmanagement, Stadtforschung, Planung, Bodenordnung, Wertermittlung (IBoMa) in Dortmund, das er bis Ende 2000 maßgeblich mit aufbaute und entwickelte.

Neben seinem weitreichenden Blick und seiner Arbeitsdisziplin bleiben vor allem seine große soziale Kompetenz in Erinnerung. Jeder, der einmal zu Gast im Hause Dieterich war weiß, was damit gemeint ist.

Mit dem Tod von Professor Dr. jur. Hartmut Dieterich verliert die Raum- und Stadtplanung und das kommunale Vermessungswesen einen engagierten Vertreter ihrer Belange, einen großen Wissenschaftler und Praktiker. Unser Mitgefühl gilt im Besonderen seiner Frau Beate Dieterich-Buchwald und seiner großen Familie.

*Dr.-Ing. Egbert Dransfeld  
Lehrstuhl für Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen  
Fakultät Raumplanung der TU Dortmund  
und Institut für Bodenmanagement (IBoMa), Dortmund*